

bei **Ofen-Conto:**

Umbau eines Schmelzofens für Owensanlage in Dresden,
Schmelzöfen für je eine Owensanlage in Neusattl und Wirges, bis 31. Dezember
teils fertiggestellt,
Neuanlage eines Kanalkühlofens in Neusattl,
zwei neue Chamotteöfen in Wirges im Bau;

bei **Bahnanlagen-Conto:**

Verlängerung des Hauptbahngleises in Döhlen und Ausbau der elektrischen Bahn
in Neusattl;

bei **Wasserleitungsanlagen-Conto:**

Ablösung eines Wasserbezugsrechtes in Neusattl;

bei **Maschinen-Conto:**

Maschinen und Anzahlung auf solche für die neuen Owensmaschinenanlagen in Dresden,
Neusattl und Wirges,
neue maschinelle Anlagen in Döhlen, Wirges und Osterwald und Ausbau verschiedener
Transmissionen;

bei **Utenfilien-Conto:**

Ausstattung der Owensanlagen mit Formen,
diverse Maschinen für Verschlußfabrikation.

Das bisher unter dem Titel Beleuchtungsanlagen-Conto geführte Conto ist in **Kraft- und
Lichtanlagen-Conto** umgeändert worden, entsprechend den darauf verbuchten Werten.

Unsere Chamottefabrik in Bad Nauheim ist im Juli 1911 von Brandschaden betroffen
worden; der Verlust ist bis auf einen geringen Betrag durch Versicherung gedeckt. Die an sich
unbedeutende Produktion dieser Fabrik ist vorläufig auf Wirges übertragen worden.

Von den Teilschuldverschreibungen sind in Gemäßheit des Tilgungsplanes 145 Stück per
2. Januar 1911 ausgelöst, wodurch der Abgang auf dem Teilschuldverschreibungs-Conto auf
M 780 000.— erhöht wurde.

Die Aufwendungen für Versicherung und Unterstützung unserer Arbeiter aus den gesetzlichen
und privaten Hilfskassen betrugen im Jahre 1911 M 219 518.14.

Für die Beamten- und Arbeiter-Pensionskassen haben wir auch für das abgelaufene Jahr
eine Zuwendung von zusammen M 40 000.— in den Gewinnverteilungsplan eingelegt.

Das Vermögen der Beamten-Pensionskasse erhöht sich durch die Zuwendung auf

M 731 880.67 gegen M 698 047.45 in 1910.

Es schließen ab: die Siemens-Stiftung am 31. Dezember 1911 mit einem Vermögen von
M 218 943.57 gegen M 218 766.19, die Arbeiter-Pensionskassen am 31. Dezember 1911 mit einem
solchen von M 220 615.20 gegen M 237 826.27 im Vorjahre.

Die Verluste an Außenständen, einschließlich der Reserven für Verluste, sind auch in diesem
Jahre sehr gering gewesen; die bisherige Extrareserve von M 30 000.— ist auf dem Conto dubioso
belassen worden.

Die **Gesamtabschreibungen** einschließlich Abgänge in 1911, wie nachstehend, betragen:

	1910	1911
auf den div. Conten exkl. Utenfilien-Conto	M 443 072.44	M 536 054.98
hierzu Reparaturen u. Verbrauch exkl. Utenfilien-Conto	" 479 931.02	" 474 973.66
Abschreibung und Verbrauch auf Utenfilien-Conto	" 239 909.25	" 275 780.01
	M 1 162 912.71	M 1 286 808.65
Hiervon in 1911 Abgänge durch Brandschaden in Bad Nauheim		" 60 306.83
		M 1 226 501.82

Aussichten. Aufträge für das neue Jahr liegen reichlich vor, so daß in allen Abteilungen
auf längere Zeit volle Beschäftigung vorhanden ist. Unsere Bemühungen, die Verkaufspreise mit
den zum Teil nicht unwesentlich erhöhten Produktionskosten in Einklang zu bringen, sind im
laufenden Jahre teilweise von Erfolg begleitet gewesen.